
Kulturentwicklungsplan Iserlohn

Anhang 1 - Vorgehensweise / Bausteine des Prozesses -

09.01.2023

Kulturkonzepte Dr. Martina Taubenberger



Was haben wir gemacht und warum?

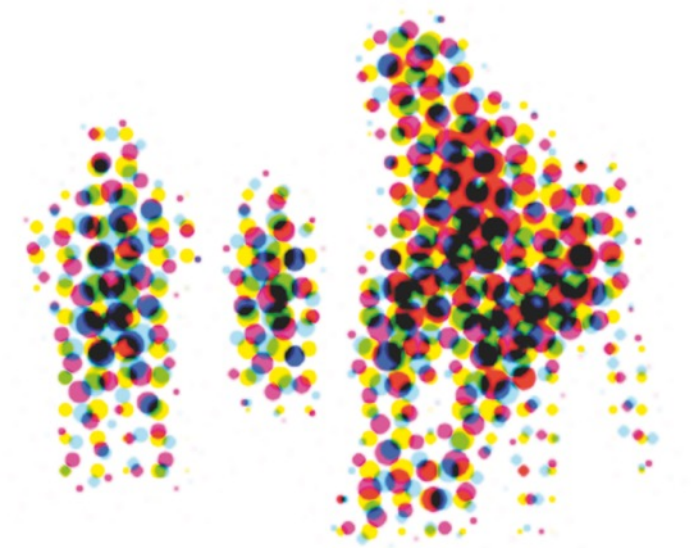
Die Methode



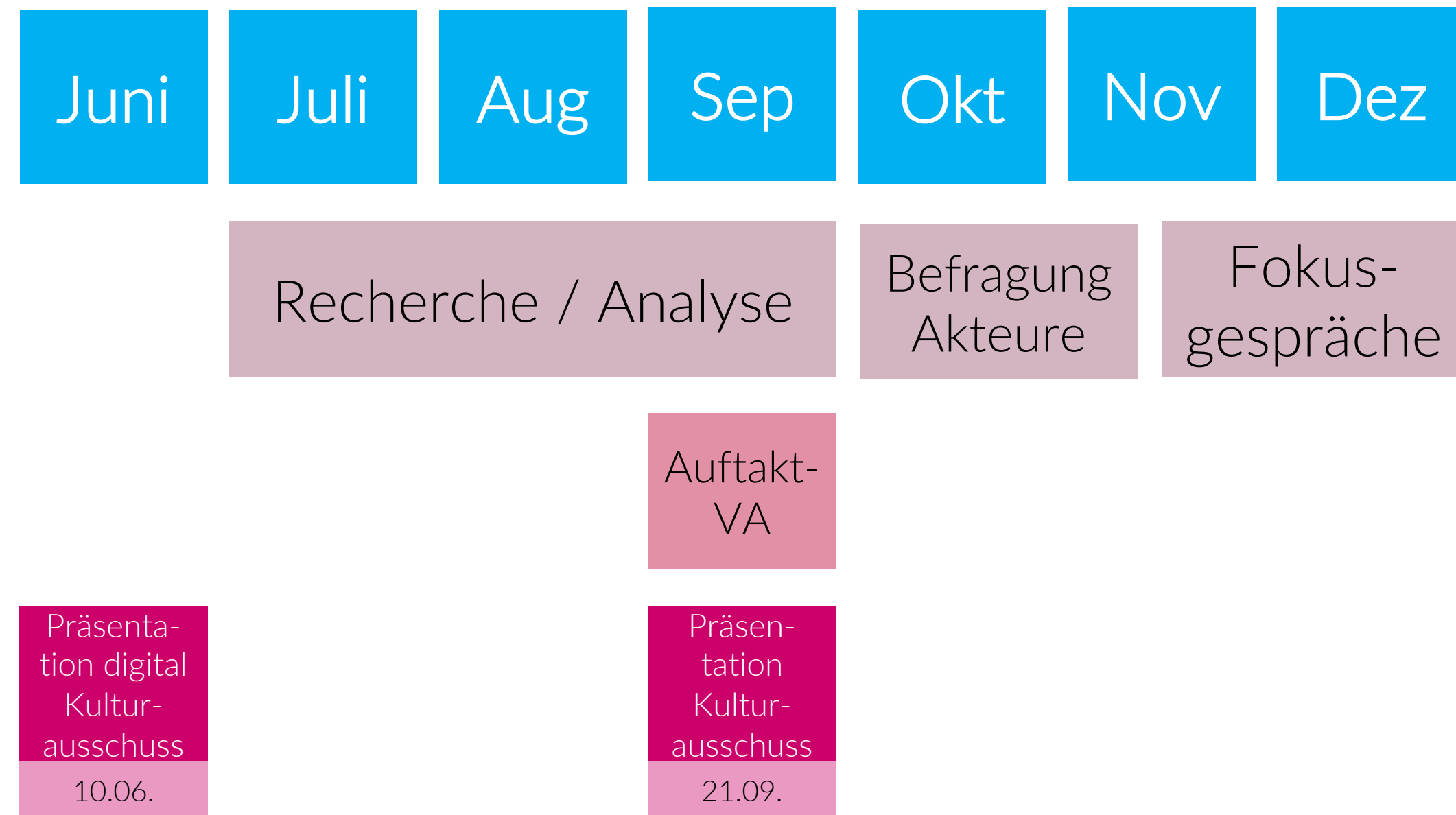


Wann haben wir was getan?

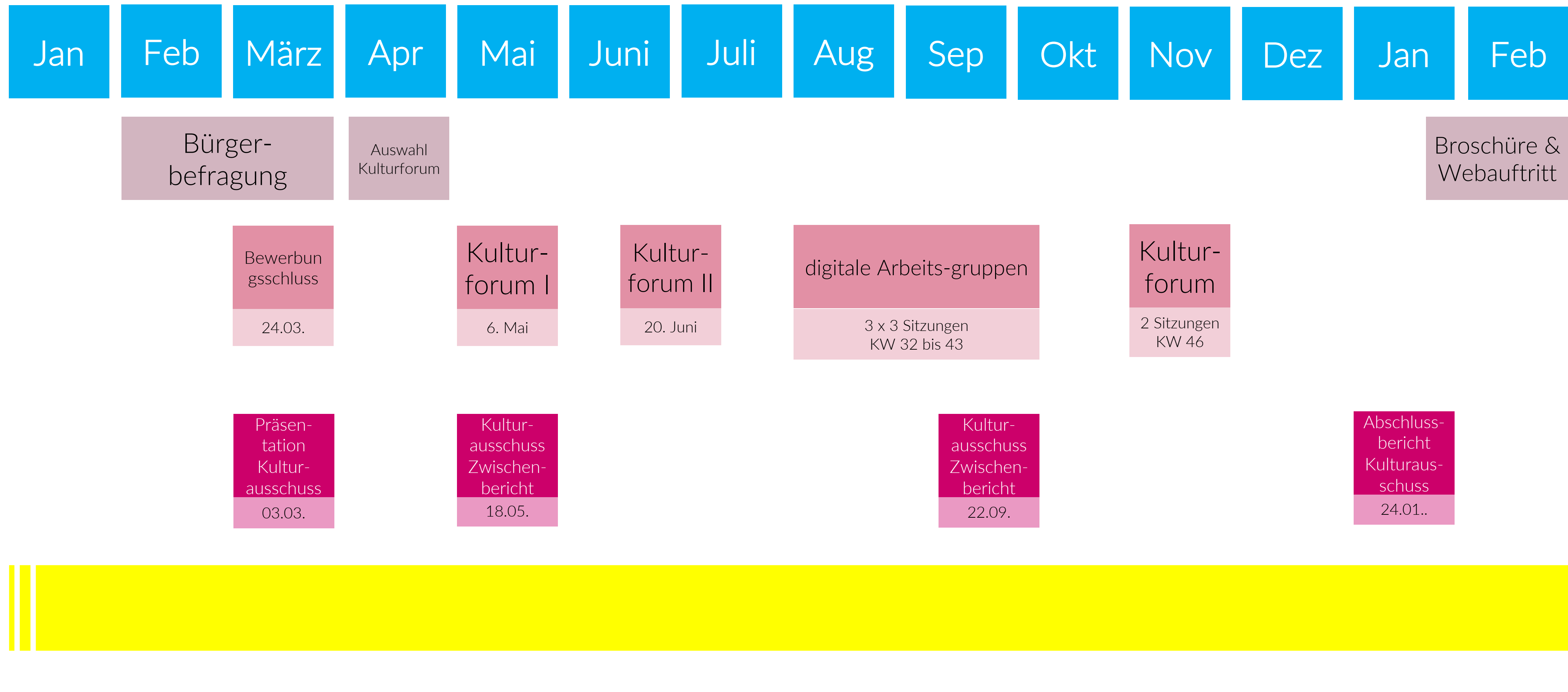
Der Zeitplan



Projekttablauf 2021



Projekttablauf 2022/23



Mit wem haben wir gesprochen?

Fokusgespräche



Gesprächspartner:innen

Die Fokusgespräche

Mit diesen Institutionen / Persönlichkeiten haben wir Fokusgespräche geführt:

- Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf (Ateliergemeinschaft)
- Kunstfabrik casa B e.V. (Gabi Breuker)
- Stadtmarketing und Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
(Dirk Matthiessen, Thomas Junge)
- Live Project und IGW (Sven Wiedemeyer, Anja Kramp-Simon)
- Stadtverbands-Chöre Iserlohn (Helmut Wegner)
- Stadt Iserlohn, Kultur (Matthias Quaschnik, Beate Evers)
- Stadtbücherei (Gudrun Völcker)



Ergebnisse der Analyse

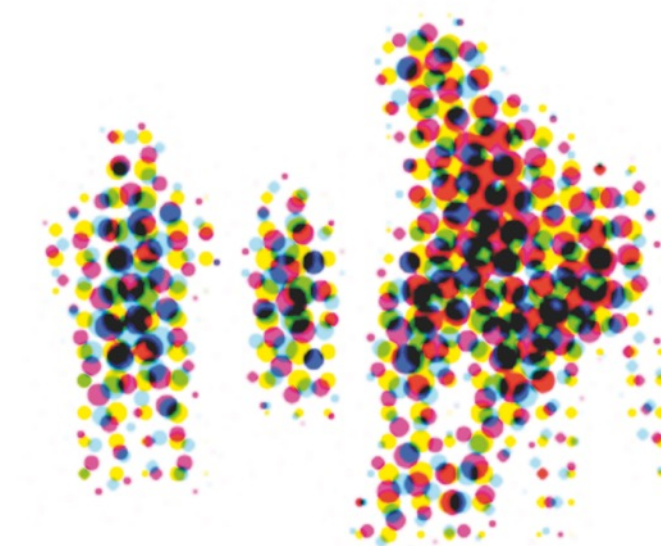
Die Fokusgespräche

- Kinder- und Jugendrat
- Migrationsbeirat
- Villa Wessel (Dr. Theo Bergenthal)
- Stadtarchiv (Rico Quaschny)
Stadtmuseum (Dr. Sandra Hertel)
VHS (Rainer Danne)
- Kinder- und Jugendbüro (Petra Lambert, Katharina Ramb)
- Parktheater (Niels Gamm)
- Städtische Musikschule (Paul Breidenstein)
- Gitarrensymposium (Prof. Thomas Kirchhoff)
- Rock- und Popfabrik (Jan Zimmer)



Wie wurden die Akteur:innen beteiligt?

Umfrage Kulturakteur:innen



Beteiligung

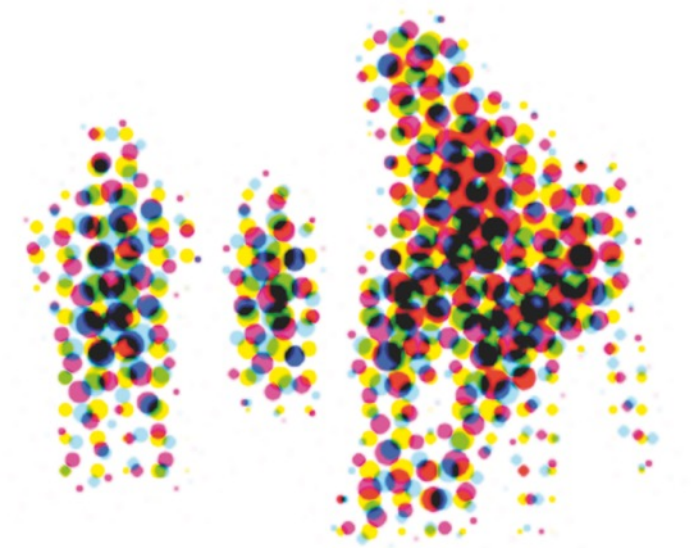
Umfrage Kulturakteur:innen

- Die Umfrage wurde an Kulturinstitutionen und Kulturschaffende der Stadt Iserlohn verschickt
- Von 211 Institutionen/Personen, an die die Umfrage geschickt wurde, haben 72 teilgenommen
→ von den 72 haben 36 die Umfrage gleich zu Beginn abgebrochen



Wie wurden die Bürger:innen beteiligt?

Bürger:innenbefragung



Das wollten wir wissen

Bürger:innenbefragung

- Identität: Wofür steht Iserlohn aus Sicht der Bürger:innen?
- Was schätzen die Bürger:innen besonders? Welche Bedarfe haben Sie?
- Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendliche aus Sicht der Erwachsenen und aus Sicht der Jugend?
Warum werden die Angebote nicht gesehen oder nicht genutzt?
- Was fehlt in der Kulturlandschaft?
- Vergleich früher/heute: In den Fokusgesprächen wurde von Institutionen / Projekten berichtet, die es nicht mehr gibt. Deckt sich das mit der Wahrnehmung der Bevölkerung?



Beteiligung

Bürger:innenbefragung

Insgesamt haben 418 Personen teilgenommen, davon haben 327 die Umfrage auch beendet.

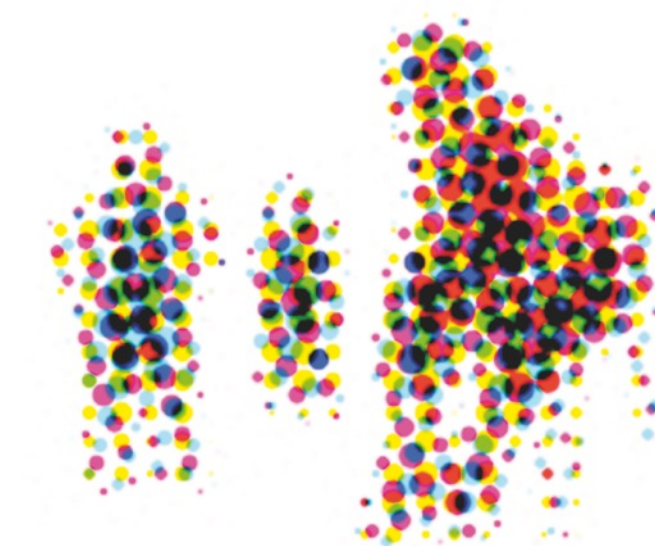
Ausgewertet wurden nur die Ergebnisse, die die Umfrage auch beendet haben.

Die Umfrage wurde von den Teilnehmenden zwischen dem 16.02. und dem 20.04.2022 durchgeführt.



Das Begleitgremium

Kulturforum



Wie wurde das Kulturforum besetzt?

Das Konzept: Forum statt Beirat

Um den Teilhabecharakter des Kulturentwicklungsplans Iserlohn zu erhöhen und bereits im aktuellen Prozess die Verstetigung eines entsprechenden Instruments zur **aktiv gestaltenden Bürgerbeteiligung** vorzubereiten, wurde statt eines Expert:innenbeirats – wie in der ursprünglichen Projektkonzeption vorgesehen – ein sogenanntes „Kulturforum“ einberufen, das die Grundpfeiler künftiger Kulturarbeit in Iserlohn mit den Schwerpunkten **Geschlechtergerechtigkeit, kulturelle Vielfalt, Inklusion, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe** sicherstellen und gewährleisten sollte, dass Kultur in Iserlohn **Bürger:innen jeden Alters, jeder Herkunft und jeden Geschlechts** anspricht und dabei gleichzeitig **sämtliche Ausprägungen und Trägerformen kultureller Gestaltung** berücksichtigt und einbezieht.



Wer war vertreten?

Zusammensetzung

- 2-3 Vertreter:innen der städtischen Kultureinrichtungen
- 2-3 Vertreter:innen des kommerziellen Kulturbereichs / Kreativwirtschaft
- 2-3 Vertreter:innen aus kulturtreibenden Vereinen
- 2-3 Vertreter:innen aus der freien Künstlerszene
- 2 Vertreter:innen aus dem Bereich Bildung
- 1 durch den Migrationsbeirat entsandte Person
- 1 durch den Behindertenbeirat entsandte Person
- 1 durch den Seniorenbeirat entsandte Person
- 2 Vertreter:innen aus dem Bereich Wirtschaft / Handel / Industrie
- 4 Personen unter 25 Jahre (davon 2 u18)
- 2 Vertreter:innen Kulturausschuss (Vorsitzende/r und stellv. Vorsitzende/r)



Wie wurden die Teilnehmenden ausgewählt?

Verfahren

Die Besetzung des Kulturforums erfolgte durch ein formloses Bewerbungsverfahren mittels eines kurzen Motivationsschreibens (ausgenommen: Entsandte).

Die Auswahl wurde durch die Auftragnehmerin unter Berücksichtigung des aufgeführten Verteilungsschlüssels sowie unter Wahrung einer gleichmäßigen Verteilung von Geschlecht, Herkunft, Alter und Kultursparten vorgenommen. Im Zweifel entschied das Losverfahren.



Welche Funktion hatte das Kulturforum?

Aufgaben

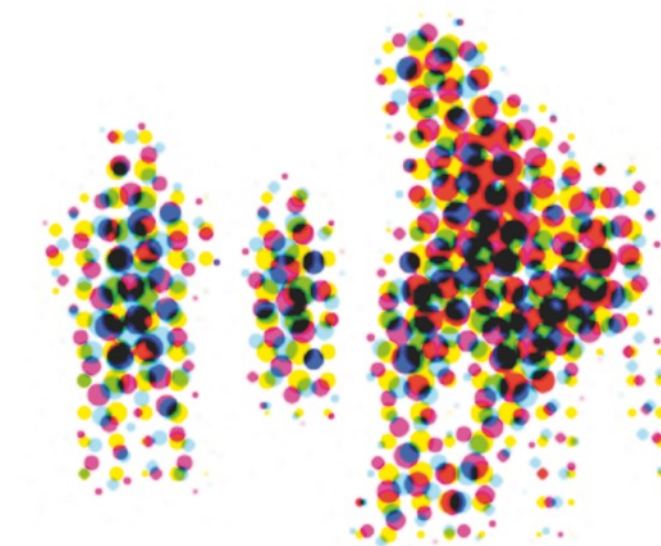
Im Rahmen des Kulturentwicklungsplans:

- Bestimmung der Handlungsfelder auf Basis der Ergebnisse der Analysephase
- Entwickeln von Zielbildern
- Zusammenstellen von Arbeitsgruppen
- Fortschreiben des Kulturforums als Beteiligungsinstrument



Wie konnte man sich direkt beteiligen?

Arbeitsgruppen



Was wurde bearbeitet?

Thematische Festlegung

Das Kulturforum legte fest, welche der Handlungsfelder in einer Arbeitsgruppe bearbeitet werden sollten. Hauptkriterium war dabei, bei welchen Themen ein erweiterter Teilhabeprozess und eine intensive Diskussion mit den Iserlohner Akteur:innen einen deutlichen Mehrwert in Bezug auf die bereits vorliegenden Ergebnisse und Erkenntnisse sowie die Experteneinschätzung bedeuten würde.

Folgende Arbeitsgruppen wurden festgelegt:

- AG I – Strukturen der Kulturarbeit in Iserlohn // Vernetzung und Kooperation
- AG II – Jugendkultur / Kultur für die Jugend
- AG III – Gesellschaftliche / Kulturelle Teilhabe



Wann wurde gearbeitet?

Sitzungen

Die Arbeitsgruppen trafen sich zu folgenden Terminen:

- AG I 20.09.22 - digital
25.10.22 (Doppelsitzung) - digital
- AG II 15.08.22 - digital
07.09.22 - in Präsenz
12.09.22 - digital
- AG III 16.08.22 - digital
08.09.22 - digital
18.10.22 - digital

